

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Mehmet Yildiz (DIE LINKE) vom 30.01.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Bildung von Arbeitsgemeinschaften durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe**

*Der § 78 des SGB VIII sagt aus, dass die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben sollen, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sein sollen. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.*

*In den Arbeitsgemeinschaften befindet sich also eine hohe fachliche Kompetenz, die die Bezirke sich zunutze machen könnten und sollten!*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Existieren in den Bezirken diese Arbeitsgemeinschaften?  
Wenn ja, in welchen Bezirken und wie häufig kommen diese Arbeitsgemeinschaften zusammen?*
2. *Wie viele Mitglieder haben die Arbeitsgemeinschaften?*
3. *Wer sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften?*
4. *Wie werden die Mitglieder benannt? Nach welchen Kriterien werden sie benannt?*
5. *Werden die Mitglieder berufen?*

In allen Bezirken existieren Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Des Weiteren siehe Anlage 1.

6. *In welchen Bezirken gibt es gewählte Vertreter der Arbeitsgemeinschaften im Jugendhilfeausschuss?*
7. *Wie häufig haben die Arbeitsgemeinschaften im Zeitraum von 01.01.2011 bis 15.01.2012 getagt?*
8. *Welche Themen wurden in dem Zeitraum von den Arbeitsgemeinschaften behandelt (bitte je Bezirk aufschlüsseln)?*
9. *Wirken die Arbeitsgemeinschaften darauf hin, dass geplante Maßnahmen, wie zum Beispiel GBS und SHA-Projekte, aufeinander abgestimmt werden?*

Siehe Anlage 2.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Hamburg-Mitte	Bezirkliche AG § 78 SGB VIII	5 Sitzungen jährlich	59	Vertreterinnen und Vertreter von Jugendhilfeträgern, den Fachämtern für Jugend- und Familienhilfe, bzw. für Sozialraummanagement sowie von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).	Vertretungen freier Jugendhilfeträger werden bei Verortung im Bezirk Hamburg-Mitte und Durchführung von Hilfen zur Erziehung für den Bezirk formlos in die AG aufgenommen.	Entfällt.
	Regionale AG § 78 SGB VIII - Jugendamtsregion 2	4 Sitzungen jährlich	28	Vertreterinnen und Vertreter von Jugendhilfeträgern, der BASFI, der Behörde für Schule und Berufsbildung, der bezirklichen Fachämter für Jugend- und Familienhilfe sowie für Sozialraummanagement.	Vertretungen der freien Träger können nach eigenem fachlichen Ermessen an der AG teilnehmen, wenn sie in der Region verortet sind.	Entfällt.
	AG § 78 SGB VIII Elbinseln	unregelmäßig, maximal 6 Sitzungen jährlich	ca. 20	Vertreterinnen und Vertreter von HZE-Trägern.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Hamburg-Mitte tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Altona	AG § 78 SGB VIII Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)	6 Sitzungen jährlich und anlassbezogene Sondersitzungen	34 und eine wechselnde Anzahl Amtsvertreterinnen und -vertreter	Trägervertreterinnen und -vertreter der offenen Kinder- und Jugendhilfe/ Jugendsozialarbeit, Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamts Altona.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Altona tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.
	AG § 78 SGB VIII Hilfen zur Erziehung (HZE)	5 Sitzungen jährlich	45	Trägervertreterinnen und -vertreter von HZE, Vertreterinnen und Vertreter der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) sowie des Bezirksamts Altona.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Altona tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.
Eimsbüttel	AG § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung	2 Sitzungen jährlich	19	Fachamt Jugend- und Familienhilfe, REBUS, BASFI, bezirkliche Einrichtungen der Jugendhilfe, HZE-Träger der freien Jugendhilfe.	Alle im Bereich HZE tätigen Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk ansässig sind oder Angebote vorhalten, sind berechtigt, an der AG § 78 SGB VIII - HZE teilzunehmen.	Entfällt.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Eimsbüttel	AG § 78 Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit	12 Sitzungen jährlich	10	Vertreterinnen und Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe (Betreiber von Abenteuererspielflächen, Jugendclubs, Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und Mädchenarbeit) sowie der bezirklichen Angebote (Spielhäuser, Häusern der Jugend, Jugendclubs, Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und der Mädchenarbeit). Die Geschäftsführung obliegt dem Fachamt für Jugend- und Familienhilfe.	Die Vertreterinnen und Vertreter werden gewählt. Für die Träger der freien Jugendhilfe geschieht dies beim Initiativen-Treffen Eimsbüttel, für die bezirklichen Angebote während der großen Dienstbesprechung der bezirklichen Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Die Wahlperiode ist abgestimmt auf die Legislatur des JHA.	Repräsentative Vertretung der Arbeitsbereiche der OKJA in Eimsbüttel.
Hamburg-Nord	AG § 78 SGB VIII "Hilfen zur Erziehung"	3 Sitzungen jährlich	52	Vertreterinnen und Vertreter von freien Trägern der HZE, des Fachamts Jugend- und Familienhilfe und des Fachamts Sozialraummanagement.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Hamburg-Nord tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Hamburg-Nord	AG § 78 SGB VIII OKJ	4 Sitzungen jährlich	25 bis 30	Vertreterinnen und Vertreter der OKJ-Einrichtungen freier Träger und kommunaler Einrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter aus der AG § 78 HZE.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Hamburg-Nord tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.
Wandsbek	AG § 78 SGB VIII HZE	3 Sitzungen jährlich	25	Mitglied des Jugendhilfeausschusses (JHA), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamts Jugend- und Familienhilfe sowie der BASFI und von HZE-Trägern.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Wandsbek tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.
	AG § 78 SGB VIII HZE - Jugendamtsregion 1	4 Sitzungen jährlich	20	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamts für Jugend- und Familienhilfe sowie von REBUS und von HZE-Trägern.	Interesse wird angemeldet.	Berücksichtigt werden HZE-Träger mit Sitz oder Aufgabenschwerpunkt in der Jugendamtsregion 1.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Wandsbek	AG § 78 SGB VIII HzE - Jugendamtsregion 2	4 Sitzungen jährlich	16	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamts Jugend- und Familienhilfe sowie von REBUS und von HzE-Trägern.	Interesse wird angemeldet.	Berücksichtigt werden HzE-Träger mit Sitz oder Aufgabenschwerpunkt in der Jugendamtsregion 2.
	AG § 78 SGB VIII HzE - Jugendamtsregion 3	4 Sitzungen jährlich	15	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamts Jugend- und Familienhilfe sowie von REBUS und von HzE-Trägern.	Interesse wird angemeldet.	Berücksichtigt werden HzE-Träger mit Sitz oder Aufgabenschwerpunkt in der Jugendamtsregion 3.
	AG § 78 SGB VIII OKJA	Zuletzt in 2010	15	Vertreterinnen und Vertreter von OKJA-Trägern, des Fachamts Jugend- und Familienhilfe und des JHA.	Interesse wird angemeldet.	Berücksichtigt werden OKJA-Träger mit Sitz oder Aufgabenschwerpunkt im Bezirk Wandsbek.
Bergedorf	AG § 78 SGB VIII	8 Sitzungen jährlich	ca. 30, Teilnahme variiert	Vertreterinnen und Vertreter der im Bezirk Bergedorf tätigen Träger der Kinder- und Jugendarbeit und HzE.	Alle Träger der freien Jugendhilfe, die auf diesem Arbeitsgebiet im Bezirk Bergedorf tätig sind, können teilnehmen.	Entfällt.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften (Frage 1)	Sitzungsfrequenz (Frage 1)	Anzahl der Mitglieder (Frage 2)	vertretene Gruppen (Frage 3)	Auswahlverfahren (Fragen 4 und 5)	Auswahlkriterien (Frage 4)
Harburg	AG § 78 SGB VIII - Region Harburg Kern	etwa 12 Sitzungen jährlich	30 - 40	Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen der HzE, OKJA, Familienförderung, von Kitas, Projekten und Schulen, sonstigen Beratungseinrichtungen sowie des Fachamts für Jugend- und Familienhilfe.	Die Einrichtungen und Schulen aus der Jugendamtsregion Harburg-Kern können teilnehmen.	Entfällt.
	Arbeitsgemeinschaft Süderelbe (AGS)	etwa 12 Sitzungen jährlich	ca. 45	Vertreterinnen und Vertreter von Kitas, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsstellen, Eltern-Kind-Zentren sowie von Einrichtungen der Stadtkultur und der Stadtteilakonie.	Die Einrichtungen und Schulen aus der Jugendamtsregion Süderelbe können teilnehmen.	Entfällt.

## Anlage 2

Bezirk	Namen der Arbeitsgemein-schaften	Vertretung im Jugendhilfe-ausschuss (Frage 6)	Anzahl Sitzungs-termine vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 7)	Behandelte Themen vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 8)	Hinwirken auf Abstimmung von geplanten Maßnahmen (Frage 9)
Hamburg-Mitte	Bezirkliche AG § 78 SGB VIII	Nein.	5	regelmäßig: Budgetinformation HzE, Steuerung HzE, Informationen Neue Hilfen, JUS IT, Bericht aus den Regionen, Kurzinformationen über neue Hilfsangebote/Jugendhelferträger; zusätzlich: Vorsorgeuntersuchungen U6/U7, Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie, Neuausrichtung des ASD (u.a. Vorstellung der Instrumente Sozialpädagogisch Diagnostik), Qualitätsentwicklungsgespräche (Verfahren), Ganztagschule (Auswirkungen auf die Angebote HzE), Nachweise über die direkten personenbezogene Leistungen in Hamburg-Mitte, Kooperationsvereinbarung der Jugendhilfe Hamburg-Mitte mit der KJP Wilhelmstift.	Ja.
	Regionale AG § 78 SGB VIII - Jugendamtsregion 2	Teilweise.	3	Sozialräumliche Hilfen und Angebote (SHA), Schnittstelle Jugendhilfe und Schule, Umstrukturierung in den Fachämtern für Jugend- und Familienhilfe bzw. für Sozialraummanagement.	Ja.
	AG § 78 SGB VIII Elbinseln	Nein.	3	Information zu SHA-Elbinsel, Fachaustausch zu allgemeinen Themen; Zusammenarbeit ASD/Träger; gegenseitige Information zu Standards beim Vorgehen bei Kindeswohlgefährdungen; Information über Vorhaben oder neue Projekte; Information zur Organisationsentwicklung im ASD; Fachaustausch.	Ja.
Altona	AG § 78 SGB VIII Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)	Ja.	6	Zielgruppeneausrichtung, Haushalt, Altonaer Modell, Kinderschutzinformation, Erhebung von Migrationshintergrund, Konzept zum Thema "Hausverbote", Jungarbeit, Islam, Kooperation Jugendhilfe-Schule, regionale Bildungskonferenzen, Auswertungskonferenz Berichtswesen, bezirkliche Schwerpunkte in der OKJA, Fortbildungsmöglichkeiten, Inklusion, Partizipation, internationale Jugendbegegnungen, Ganztagschule, Suchtprävention, Ehrenamt, Jugendkulturrat, Jugendhilfeausschuss, Änderungen im Zuwendungsverfahren, Ferienangebote, Planungsraumgespräche, Neuwahl der Vertretung im Jugendhilfeausschuss, Projekt Sommerunternehmer, Indikatoren zur Erfolgskontrolle (Evaluation).	Ja.



Bezirk	Namen der Arbeitsgemein-schaften	Vertretung im Jugendhilfe-ausschuss (Frage 6)	Anzahl Sitzungs-termine vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 7)	Behandelte Themen vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 8)	Hinwirken auf Abstimmung von geplanten Maßnahmen (Frage 9)
Altona	AG § 78 SGB VIII Hilfen zur Erziehung (HZE)	Ja.	4	Berichte des Bezirksamts und der BASFI zu aktuellen Themen, Berichte aus den Lenkungsgruppen sowie der Landesarbeitsgemeinschaft HZE, Ausbau sozialräumliche Angebotsentwicklung (SAE), Qualitätsentwicklung HZE, Auswertung HZE, Sachstand zu Gewalt im Kindesalter, Sachstand Neue Hilfen, Servicefunktion Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugendhilfeplanung, Sachstand sozialräumliche Hilfen und Angebote (SHA), Sachstand zum Bundeskinderschutzgesetz, Schutz vor Übergriffen auf Minderjährige in Einrichtungen, Hilfeziele HZE, Koordination Kinderschutz, Sachstand JUS-IT, Fallzahlenentwicklung HZE, ambulante HZE, Zuweisung in SHA-Projekte, Kriterien zu HZE und verbindliche Einzelfälle in SAE und SHA.	Ja.
Eimsbüttel	AG § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung	Ja.	2	Qualitätsentwicklungsdialog in Form eines Fachaustausches, Wohnungsnot bei Jugendlichen und Jungenwachsenen, Sozialräumliche Hilfen und Angebote (SHA), Umsetzung der Fachanweisung ASD, regionale Bildungskonferenzen, Information des Jugendamtes zu internen Prozessen, zu bezirksübergreifenden Prozessen mit der BASFI wie der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie aus den Regionen, Mitteilungen der Träger (Sachstände zu Strukturen, Entwicklungsprozessen, Planungen etc.).	Ja, in der AG werden Maßnahmen mit dem Fachamt für Jugend- und Familienhilfe abgestimmt und Verabredungen getroffen.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften	Vertretung im Jugendhilfeausschuss (Frage 6)	Anzahl Sitzungs- termine vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 7)	Behandelte Themen vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 8)	Hinwirken auf Abstimmung von geplanten Maßnahmen (Frage 9)
	AG § 78 SGB VIII - Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugend- sozialarbeit	Ja.	13	Bericht Auswertungskonferenz Offene Kinder- und Jugendarbeit; Nutzungszeiten; Leitlinie Jugenarbeit; regionale Bildungskonferenzen; Konstituierung JHA; Öffnungszeiten Kinder- und Jugendarbeit; Planung Fachtag; Konsequenzen aus Auswertungskonferenz; Neue Landesregierung (Umsteuerung); Offener Brief gegen Konsolidierung; lokale Bildungskonferenz; SHA/SAE; Feinplanung Fachtag; neue Linien in der Jugendhilfe im Bezirk in Hamburg? SHA; JHA; bezirkliche Ziele in der Kinder- und Jugendarbeit; Kontraktverfahren BASFI mit den Bezirksämtern zur OKJA; regionale Bildungskonferenz; Delegierte für regionale Bildungskonferenz; Fachanweisung Vormittagsbetrieb Spielhäuser; Bilanz Fachtag; Einrichtungen und SHA; Kooperation mit Schulen; Stand Kontrakte zur OKJA; Ergebnisse Fachtag; Migrationshintergrund; Globalrichtlinie SAE; Bericht von regionaler Bildungskonferenz; Migration; SHA/SAE; Entwicklung bei den Ganztagschulen; Planungskreislauf; Vormittagsbetrieb Spielhäuser; Beteiligungsverfahren bei Jugendhilfeplanung; Planung eines weiteren Fachtags; Stand SHA; Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Partizipation).	Nicht unmittelbar, sondern durch fachliche Beiträge und Stellungnah- men für den JHA. Die Abstimmung von Maßnahmen erfolgt durch das Fachamt für Jugend- und Familienhilfe und den JHA.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemeinschaften	Vertretung im Jugendhilfeausschuss (Frage 6)	Anzahl Sitzungen-termine vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 7)	Behandelte Themen vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 8)	Hinwirkungen auf Abstimmung von geplanten Maßnahmen (Frage 9)
Hamburg-Nord	AG § 78 SGB VIII Hilfen zur Erziehung	Nein.	3	Sozialräumliche Hilfen und Angebote; HZE - Konzeptionelle Vorschläge zur Weiterentwicklung und Steuerung; Arbeitsfeld der Abteilung Beistandschaften und Vormundschaften; Zusammenarbeit Schule und Jugendhilfe; Gewaltprävention im Kindesalter; Kinderschutz; Qualitätsmanagement.	Nein.
	AG § 78 SGB VIII OKJ	Nein.	4	Zweckbeschreibungen, Sachberichte, Berichtswesen, Zusammenarbeit und Kooperation mit Schule, Kinderschutz, Selbstverständnis der OKJ, Neue Hilfen bzw. SHA, Aufgaben des Fachamts für Sozialraummanagement, regionale Bildungskonferenzen, bezirkliche Bildungskonferenzen, Gewaltprävention.	Ja.
Wandsbek	AG § 78 SGB VIII HZE	Ja.	3	Berichte aus Gremien (Fachausschuss Jugendhilfe, LAG § 78 SGB VIII HZE); Rahmenkonzept zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen in Familien; Neue Hilfen bzw. SHA; Qualitätsentwicklungsverfahren; minderjährige unbegleitete Flüchtlinge; HZE-Controllingzahlen.	Ja.
	AG § 78 SGB VIII HZE - Jugendamtsregion 1	Nein.	4	Neuausrichtung ASD, Effektivität in der Jugendhilfe, Zusammenarbeit in Krisen, SHA, Zusammenarbeit Kinder- und Jugendhilfeplanung und Jugendhilfe.	Ja.
	AG § 78 SGB VIII HZE - Jugendamtsregion 2	Nein.	4	Planung gemeinsamer Workshops; Steuerung HZE; SAE/SHA; aktuelle Entwicklungen; Durchführung eines Workshop-Tags.	Ja.
	AG § 78 SGB VIII HZE - Jugendamtsregion 3	Nein.	4	Planung gemeinsamer Workshops, Zusammenarbeit Träger und ASD, Analyse ambulanter Hilfen nach § 31 SGB VIII, Steuerung von HZE, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, aktuelle Entwicklungen, Stand SHA.	Ja.
	AG § 78 SGB VIII OKJA	Nein.	0	Aus Zeitgründen fanden keine Sitzungen der AG statt, die entsprechenden Themen wurden im JHA behandelt.	Nein.

Bezirk	Namen der Arbeitsgemein-schaften	Vertretung im Jugendhilfe-ausschuss (Frage 6)	Anzahl Sitzungs-termine vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 7)	Behandelte Themen vom 01.01.2011 bis 15.01.2012 (Frage 8)	Hinwirken auf Abstimmung von geplanten Maßnahmen (Frage 9)
Bergedorf	AG § 78 SGB VIII	Ja.	8	Bericht aus Planungsräumen, Sozialräumliche Hilfen und Angebote, Bildungskonferenzen, Beteiligung offene Kinder- und Jugendarbeit an SHA, Konzept Netzwerkmanagement ASD, Steuerung HZE, Einführung JUS-IT.	Ja.
Harburg	AG § 78 SGB VIII - Region Harburg Kern	Ja.	10	Schwerpunkthemen: Ganztagschulentwicklung; SHA/SAE/Sozialraumteams; regionale und lokale Bildungskonferenzen; Inklusion; Neuwahlen der Bürgerschaft/ Auswirkungen; Struktur der AG § 78 SGB VIII.	Ja.
	Arbeitsgemeinschaft Suderebe (AGS)	Nein.	10	Veränderungen und Informationen aus Stadtteil und Einrichtungen, Ganztagschule, Jugendhilfe, Unterstützungsgesuche, Probleme.	Ja.